

FOGRA-Kontaktkontrollstreifen KKS



Anwendung:

Kontrolle der Unterstrahlungsneigung bei der Kopie von Film und Druckplatte (Positiv- und Negativdruckplatten)

Beschreibung:

Der FOGRA-Kontaktkontrollstreifen KKS ermöglicht, die Hohlkopiegefahr (Unterstrahlungseffekte) auf der Druckplatte quantitativ zu erfassen. Dies geschieht dadurch, dass eine genau definierte Hohlkopie provoziert und deren Ausmaß bestimmt wird. Dieses Maß, die KKS-Anzeige, hängt von folgenden Faktoren ab:

- Abstandshalter auf der Platte (Mikropigmentierung)
- Vakuümigüte (Absaugzeit, Endvakuum)
- Mechanische Eigenschaften des Kopiersystems (Flexibilität von Film, Platte und Unterlage)
- Streulichtanteil des Kopierlichts (Reflektorgestaltung, Reflektorabstand, Streufohlenanteil an Gesamtbelichtung)
- Belichtungszeit

Der FOGRA-Kontaktkontrollstreifen KKS enthält drei Kreisfelder mit gleichem Durchmesser (25 mm), bestehend aus feinen Linien mit gleicher Linienstärke (etwa 50 µm). In der Mitte eines jeden Kreismusters ist ein Abstandshalter aufgebracht, dessen Höhe sich bei Kreisfeld 2

und 3 gegenüber Kreisfeld 1 verdoppelt bzw. verdreifacht. Durch den absichtlich erzeugten Abstand entsteht bei der Kopie rings um den Abstandshalter eine Hohlkopie, deren Ausmaß die Hohlkopieneigung kennzeichnet.

Zur Beurteilung der Hohlkopie dienen Skalen, die in vier Richtungen die Kreislinien von innen nach außen durchnummerieren. Reicht die Hohlkopie bis etwa zur 10. Linie, so sind 2,5 mm unterstrahlt, bei Linie 20 sind es 5 mm.

Bestellangabe:

FOGRA-Kontaktkontrollstreifen KKS,
Artikel-Nr. 200

Preis:

Auf Anfrage
(FOGRA-Mitglieder erhalten 25 % Rabatt)

Der Kontrollstreifen wird mit einer ausführlichen Gebrauchsanleitung (FOGRA-Praxis Report 32) ausgeliefert.

Interessenten wenden sich bitte an:

FOGRA

Forschungsgesellschaft Druck e.V.
Streitfeldstr. 19, 81673 München
Telefon: 089 / 43 18 2-160
Telefax: 089 / 43 18 2-100
E-Mail: glatz@fogra.org
Internet: www.fogra.org